Lehrkraft-Info und Lösungen

Nan Madol – die Stadt aus fliegenden Steinen

Fächer: Geschichte · Erdkunde · Religion/Ethik | empfohlen ab Klasse 7 | Video: 9:08 Min.

Lösungen B

1. Vor der Ostküste von Pohnpei (Mikronesien, Pazifik), auf einem Korallenriff, fast hundert künstliche Inseln. Name meist „der Raum dazwischen“ (gemeint: die Kanäle). Mauern aus Basaltsäulen (erstarrte Lava, fünf- bis sechseckig), kreuzweise gestapelt, Lücken mit Korallenbruch gefüllt.

2. Zauberer-Zwillinge aus dem sagenhaften Katau im Westen (evtl. Kosrae). Sie suchen einen Platz für einen Altar für Nahnisohn Sahpw (Gott der Landwirtschaft), scheitern mehrmals, finden das Riff vor der Ostküste; die Steinsäulen fliegen durch Zauber dorthin (in manchen Fassungen hilft ein fliegender Drache).

3. Dynastie der „Herren von Deleur“, ab Olosohpa; erstmals eine Herrschaft über die ganze Insel. Auf den Inseln gab es kein Süßwasser und keine Felder, deshalb musste die Bevölkerung Nahrung per Kanu bringen (laut späterer Überlieferung die besten Fische und Ernten).

4. Sohn des Donnergottes Nahnsapwe, gezeugt in Katau. Segelt mit 333 Kriegern nach Pohnpei und besiegt den letzten Saudeleur Saudemwohl, der in einen Fluss flieht und sich in einen Fisch verwandelt. Isokelekel gründet eine neue Ordnung mit Herrschertiteln (vermutlich 16./17. Jh.).

5. Flöße bei Flut über das Riff, Rampen aus Palmstämmen, Hebel, Seile aus Pflanzenfasern, viele Generationen und Hunderte Menschen. Gefährdet durch Mangroven in den Kanälen, Schlamm und einstürzende Mauern (seit 2016 auf der Liste des gefährdeten Welterbes).

Lösung C

Richtige Nummern von oben nach unten: 4 – 7 – 1 – 6 – 2 – 8 – 3 – 5

Hinweise zu C, D und E

C folgt dem Video. Gesprächsanlass: Die Legende erzählt die Herrschaftsgeschichte, die Forschung liefert Daten (um 1200, rund 750.000 t Stein, Steine aus mehreren Orten der Insel).

D1: Die Saudeleur nehmen immer mehr Tribut und werden grausam; ein Gott stellt sich gegen sie, sein Sohn stürzt sie. Botschaft: Machtmissbrauch hat Folgen; die Titel Isokelekels gelten bis heute. D2: Lücken im Wissen werden mit Fantasie gefüllt; für Mu gibt es keinerlei Belege. Prüfen: Quellen, Funde, Datierungen, Fachleute, Widersprüche.

E: Steine – Zauber, fliegend (evtl. mit Drache) | Flöße bei Flut, Rampen, Hebel, Seile, Menschenkraft. Bauherren – Zwillinge Olisihpa/Olosohpa für einen Altar | Herrscherelite (Saudeleur) als Macht-, Kult- und Grabstätte (Königsgräber ab ca. 1200). Dauer – offenbar schnell, durch Zauber | unbekannt, vermutlich über Generationen bzw. Jahrhunderte.

Inhaltshinweis und Altersempfehlung

Empfohlen ab Klasse 7. Unterdrückung, Grausamkeit der Herrscher und ein Krieg werden nur erwähnt, nicht gezeigt. Nan Madol gilt vielen Menschen auf Pohnpei bis heute als heiliger Ort, bitte respektvoll behandeln.

Hintergrund: mündliche Überlieferung Pohnpeis, UNESCO-Welterbe seit 2016 (zugleich „gefährdet“), Korallendatierung unter Nandauwas (Studie 2016), Mu-Theorie des 20. Jh. ohne Belege.

Sprecherstimme und Illustrationen des Videos sind KI-generiert; das Drehbuch folgt der bekannten Überlieferung. Kopieren und Weitergeben im Unterricht ist ausdrücklich erlaubt.

Gefällt Ihnen das Material? Bitte abonnieren Sie den Kanal.
Ein Abo ist kostenlos und hilft „Vergessene Mythen der Welt“ sehr: Nur mit genügend Abonnentinnen und Abonnenten kann dieses Angebot dauerhaft kostenlos bleiben und jede Woche um neue Folgen und Arbeitsblätter wachsen. QR-Code scannen oder: youtube.com/@vergessenemythenderwelt